

Liebe Mitglieder,
liebe Sportfreunde,

wir nehmen Abschied von Karl Hager, dem Ehrenvorsitzenden des Mannheimer ERC e.V..

Der Sport hat im Leben von Karl Hager einen sehr großen Platz eingenommen.

Vom Radfahren kommend hatte Karl schon sehr früh den Eissport, ganz besonders das schnelle Fahren mit Schlittschuhen auf dem Eis, für sich entdeckt.

Karl hat in den 50-iger Jahren die Wiege des Eisschnelllauf in Mannheim und Baden-Württemberg mitbegründet.

Er hat maßgeblich beim Aufbau der Abteilung Eisschnelllauf im Mannheimer ERC mitgewirkt, war Jahrzehnte lang Mitglied im Vorstand und war in Doppelfunktion als Athlet und als Trainer tätig.

Er ist durch seine Disziplin und Trainingseifer als großes Vorbild für alle Sportkameraden und die Jugendlichen vorangegangen.

Karl hat sein Wissen und seine Energie für den Sport nicht nur beim Mannheimer ERC eingebracht, er hat auch den Bereich Eisschnelllauf im Eissport-Verband Baden-Württemberg, dem EBW, durch seine Jahrzehnte lange Tätigkeit als Vorstandsmitglied geprägt. Der Eissport-Verband Baden-Württemberg dankt seinem Ehrenmitglied Karl Hager sehr herzlich für seine langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit und sein erfolgreiches und nachhaltiges Wirken!

Als in den 80-iger Jahren die Planung des Eissportzentrum Herzogenried startete hat Karl erreicht, dass die beiden geplanten Eisflächen verbunden wurden, dadurch eine 220m Meterbahn entstand und fortan auch in Mannheim „Großbahnfeeling“ möglich war.

Karl hat bereits in den 70-iger Jahren Internationale Kleinbahnwettkämpfe in Mannheim ausgerichtet.

Ende der 70-iger Jahre wurde durch den Weltfachverband die Disziplin Short Track eingeführt. Karl hat mit dem Mannheimer ERC den ersten Short Track Stützpunkt in Deutschland betrieben. Er selbst hat mit knapp 50 Jahren an den ersten Short Track Weltmeisterschaften teilgenommen. Karl war der erste Nationaltrainer für Short Track in Deutschland.

Karl hat uns Sportler für unseren Sport Eisschnelllauf und Short Track begeistert. Mit dieser Begeisterung sind viele seiner Nachwuchssportler über Jahrzehnte dem Verein und dem Sport treu geblieben, trainieren auch als Senioren weiter, arbeiten als Trainer und sind als Wettkampfschiedsrichter, Funktionäre und Wettkampforganisatoren bis hin zur aller höchsten Ebene im Weltfachverband tätig.

Bei der 85-Jahre-Feier des MERC im November letzten Jahres war Karl das letzte Mal an seiner langjährigen Wirkungsstätte im EZH. Es war uns eine ganz besondere

Freude und Ehre Karl bei dieser Feier begrüßen zu dürfen und eine schöne Gelegenheit für ihn viele der früheren Sportkameraden wieder zu treffen.

Es war Karl sehr wichtig, dass sein „Baby“, die Abteilung Eisschnelllauf des Mannheimer ERC weiterlebt.

Es war Karl ein großes Anliegen sich bei allen zu bedanken und Grüße auszurichten. Ein ganz besonderer Dank von Karl geht an Gundi Pawasserat, die durch ihren unermüdlichen Einsatz als Trainerin und Leiterin der Abteilung Eisschnelllauf sein „Baby“ weiterführt. Danke auch von Karl an alle die Gundi als Trainer unterstützen, Danke an die Helfer, die für den Trainingsbetrieb nötig sind und Danke an alle, die dazu beitragen, dass Short Track und Eisschnelllauf weiter in Mannheim betrieben werden.

Liebe Grüße von Karl an Alle, besonders an die langjährigen Sportkameraden.

Wir dürfen das Danke an Karl zurückgeben. Danke Karl für alles was Du für uns Sportler und den Sport getan hast. Wir werden das Andenken an Dich in Ehren halten. Wir werden Dich nie vergessen!

Das Leben ist endlich, aber die Erinnerung an einen lieben Menschen ist unendlich. In diesem Sinne wird Karl noch sehr lange weiter unter uns sein!

In dankbarer Erinnerung!